

Pastoralraum Aare-Rhein

St. Johannes - Döttingen
St. Verena - Koblenz
St. Katharina - Klingnau
St. Antonius - Kleindöttingen
St. Fridolin - Leibstadt
St. Antonius - Schwaderloch
St. Peter und Paul - Leuggern



Impuls zum Sonntag, 6. September

23. Sonntag im Jahreskreis

Weniger ist mehr

Wenn dein Bruder gegen dich sündigt, dann geh und weise ihn unter vier Augen zurecht! Hört er auf dich, so hast du deinen Bruder zurückgewonnen. Hört er aber nicht auf dich, dann nimm einen oder zwei mit dir, damit die ganze Sache durch die Aussage von zwei oder drei Zeugen entschieden werde. Hört er auch auf sie nicht, dann sag es der Gemeinde! Hört er aber auch auf die Gemeinde nicht, dann sei er für dich wie ein Heide oder ein Zöllner.

Amen, ich sage euch: Alles, was ihr auf Erden binden werdet, das wird auch im Himmel gebunden sein, und alles, was ihr auf Erden lösen werdet, das wird auch im Himmel gelöst sein.

Weiter sage ich euch: Was auch immer zwei von euch auf Erden einmütig erbitten, werden sie von meinem himmlischen Vater erhalten.

Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

Mt 18,15-20

Wie oft haben wir den letzten Satz des heutigen Sonntagsevangeliums schon gehört, gelesen oder auch gesungen? Zwei oder drei: das ist nicht sehr viel, darauf muss man sich nichts einbilden, das ist machbar.

Ich höre da die Weisheit «Weniger ist mehr» heraus. Zum ersten Mal habe ich diesen Satz bewusst von unserem damaligen Pfarrer gehört, mit dem wir als Jugendliche ein paar Tage in Rom verbringen durften. Immer wenn es darum ging, was man noch alles anschauen und erleben könnte, sagte er diesen Satz: «Weniger ist mehr.»

Ob ich damals wirklich verstanden habe, was er damit meinte, kann ich nicht mehr sagen. Aber heute stimme ich ihm zu: Weniger ist mehr!

Das gilt für Worte in Sätzen, Predigten, Schulstunden.

Das gilt für Töne, Geräusche und Musik.

Das gilt für die Termine in meiner Agenda.

Das gilt für unseren Umgang mit Rohstoffen und der Natur.

Das gilt für den Aufwand, den wir mit manchem Anlass betreiben.

Das gilt sogar für unsere Kirche.

Jesus öffnet uns einmal mehr die Augen dafür, dass es nicht um die Menge an Menschen und Angeboten geht, sondern um die Qualität:

Was ist wirklich wichtig und muss jetzt und hier gesagt werden?

Welche Musik tut uns gut, und welche Hintergrundgeräusche belasten uns nur?

Welche Termine muss ich unbedingt wahrnehmen und was läuft (vielleicht sogar besser?) ohne mich?

Wie nachhaltig ist mein Lebensstil?

Was braucht es, damit aus dem Zusammensein von Menschen ein «gelungener» Anlass entsteht, der bleibende Eindrücke hinterlässt und den Teilnehmer*innen gut tut?

Was braucht es, damit wir uns in Jesu Namen versammeln und als Kirche wieder etwas von dem ausstrahlen, was die Menschen in den letzten zweitausend Jahren an den Christ*innen begeistert hat?

Auch wenn wir es nur ungern zugeben, wissen wir: Jesus hat recht. Gerade die Corona-Krise hat uns gezeigt, dass wir auf vieles verzichten können und nur wenig wirklich nötig und notwendig ist. Manch einer hat die Leere während des Lockdowns sogar als wohltuend empfunden und ganz neue Möglichkeiten für sich entdeckt. Bei vielen Anlässen, die in den letzten Wochen ausfallen, verschoben werden oder ganz anders als geplant stattfinden mussten, durfte ich selbst erfahren: Jesus ist mitten unter uns! Diese Zuversicht und Erfahrung habe ich schon vor vielen Jahren in einem ganz einfachen Kanon vertont, den ich zufällig an diesem Samstag bei einer Hochzeit singen werde:

Mitten unter uns... (Kanon)

Text und Musik: Thomas Scheibel 1994/ 2007

Mit-ten un-ter uns blüht neu-es Le - ben! Mitten un-ter uns wird Lie-be wahr!

Mit-ten un-ter uns wird Hoff-nung groß ge-schrie ben, mit ten un - ter uns!

Ich wünsche Ihnen ein Wochenende mit wenig Stress und Terminen und Hintergrundlärm und vieler solcher Erfahrungen. Was braucht es, damit Sie – nicht nur am Sonntag - spüren: Jesus ist mitten unter uns?

Thomas Scheibel
Jugendseelsorger

Kirchplatz 5
5316 Leuggern
Tel: 056 245 86 20
thomas.scheibel@kath-aare-rhein.ch

www.kath-aare-rhein.ch

